

3. 1160. (1)

**Ein Fräulein**, welches in angesehenen Häusern der Residenz als Erzieherin war, vollkommen französisch spricht und auch grammatikalisch in dieser Sprache unterrichtet, wünscht in derselben, sowohl Anfängern als auch zur Ausbildung der Conversation Unterricht zu geben.

Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

3. 1161. (1)

Die gefertigte Handlung macht bekannt, daß soeben ganz moderne weiße **Herren-Hemden** aus Leinen und sowohl gefärbte als auch weiße von Baumwolle angekommen sind. Gleichzeitig empfiehlt solche: **Herren-Zwirn- und Baumwollen-Fußsocken, Frauen- und Kinder-Strümpfe** in allen Größen. **Sonnenschirme und Strohhüte** werden wegen vorgerückter Saison unter Fabrikspreisen verkauft.

**Joh. Kraschovitz,**  
zur „Briestaupe“ Nr. 240 in Laibach.

Z. 1132. (1)

Beim Unterfertigten sind soeben mit frischer Füllung **Saidschützer- und Pilnaer-Wasser** in grossen und kleinen Krügen, nebst mehreren andern **Mineralwässern** angelangt, welche sowie alle Spezerei-, Material-, Farb- und Geschmeidewaren in **möglichst herabgesetzten Preisen** abgegeben werden, daher um zahlreichen Zuspruch bittet

**J. P. SUPPANTSCHITSCH,**  
am Hauptplatz Nr. 5, zur „Stadt Triest.“

3. 1063. (2)

Es sind verschiedene Gattungen **Delfarben** in billigen festgesetzten Preisen auf der St. Peters-Borstadt Haus-Nr. 21, Wasserseite, ebener Erde zu haben, dergleichen werden auch Anstreicher Arbeiten in billigen Preisen angenommen.

**Delfarben-Preis.**

Die feine Delfarbenfarbe das Pfund	22 fr.
die ordinäre „ „ „	18 fr.
die feine grüne Delfarbe „ „ „	36 fr.
rothe Delfarbe „ „ „	18 fr.
gelbe „ „ „	18 fr.
Firneißel „ „ „	28 fr.

**Matthäus Cerne,**  
Anstreicher.

3. 1024. (3)

## Wohlfeilste Zeitung! Wiener Neuigkeits-Blatt.

Mit 1. Juli beginnt das 3. Quartal des sechsten Jahrganges dieser Zeitschrift.

Das „Wiener Neuigkeitsblatt“ enthält:

In der **Rundschau** eine gedrängte und doch bündige Uebersicht der politischen Weltlage, worin jede wichtige und einflussreiche Begebenheit unserer ereignisreichen Zeit mitgetheilt und zum richtigen Verständnisse der Leser beleuchtet wird. Eine Ergänzung findet die Rundschau in der Rubrik **Ausland**, welche eine erschöpfende Darstellung der außerösterreichischen Tagesgeschichte bringt. In der Rubrik **Wien** werden alle amtlichen Verordnungen und auf was immer Bezug habenden Erlässe, je nach ihrer Wichtigkeit ganz oder im Auszuge, die bedeutenderen Ernennungen und Beförderungen, Dienstes-Erledigungen, Vizitationen, Konkurse &c. veröffentlicht. Außerdem enthält diese Rubrik die interessantesten **Tagsneuigkeiten aus Wien und den Provinzen** und die Liste der in Wien Verstorbenen.

Für den **Börsen-, Handels- und Marktbericht**, von dessen Wichtigkeit wir uns zum öftern überzeugten, haben wir einen eigenen Redakteur gewonnen, welcher demselben eine besondere Aufmerksamkeit widmen wird. Hieraus bezügliche Artikel aus den bedeutenderen Marktplätzen der Monarchie werden dankbar angenommen. Auch werden wir alle **Staats- und Privatverlosungen** unter dieser Rubrik vollständig und möglichst schnell mittheilen.

Die **Unterhaltungshalle** bringt: Romane, Novellen humoristische Aufsätze, Kriminal-Prozesse, Reisebeschreibungen, Schilderungen der hervorragendsten Persönlichkeiten unserer Zeit, Gedichte &c.

Das „Wiener Neuigkeitsblatt“ kostet für die **Provinzen** mit täglicher Postversendung vierteljährig **2 fl.**, halbjährig **4 fl.**, ganzjährig **8 fl.** und man kann mit Anfang jedes Monats in das Abonnement eintreten. — Man pränumerirt allein: Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 438, im Redaktionslokale des „Wiener Neuigkeits-Blattes“.

3. 1097. (3)

## Niederlags-Anzeige.

Der Gefertigte beehrt sich hiennt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die bei ihm befindliche

### Mehl-Niederlage

der **k. k. L. priv. mechanischen Mahlmühle Strazig bei Görz, des Hector Ritter v. Zahony**, nunmehr mit allen Mehlsorten vollkommen assortirt ist, wodurch der Gefertigte in die angenehme Lage gesetzt ist, alle an ihn gelangende Aufträge der promptesten Effektuirung zu unterziehen.

Bezüglich der Schönheit und vorzüglichsten Güte läßt obiges Produkt nunmehr nichts zu wünschen übrig, daher der Bezug hievon rücksichtlich der neuerdings billigst regulirten Preise, vor allen übrigen Mehlen die beste Conventienz zu bieten vermag.

Gleichzeitig macht der Gefertigte die ergebene Anzeige, daß er zur allgemeinen Bequemlichkeit nebst dem en gros-Verkauf auch einen Klein-Verkehr nach Gewicht oder Maß eröffnet und ist hiefür das Magazin, außer Sonn- und Feiertagen, täglich von 6 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends geöffnet.

**Niederlage St. Peters-Borstadt Nr. 9 wasserseits.**

**J. W. Koß,**  
Agent.

3. 1092. (3)

## Nur noch kurze Zeit

bekommt jeder Abnehmer von 5 Losen à 30 fr. C. M. der

### Lotterie vom 9. August 1856,

wobei Gegenstände im Werthe von **15,000 fl. C. M.** gewonnen werden, eines der so überaus begünstigten **Freilose** unentgeltlich, welche 2 Mal spielen und separat mit durchgehends **Silber-Gegenständen**, worunter ein **prachtvolles Tafel-Service für 12 Personen** &c. dotirt. Mit einem solchen Lose ist es deshalb möglich, die zwei ersten Gewinne, bestehend in einem außergewöhnlich schönen **Thee-Service für 12 Personen** von **18löthigem Silber** in bewunderungswürdiger getriebener Arbeit, dann einem **Tafel-Service für 12 Personen** von Silber, oder ein **Kaffee-Service** von Silber für 12 Personen &c. &c. zu gewinnen, was bei dergleichen Lotterien wohl noch nie gewesen.

Da die so geringe Anzahl dieser Freilose für einen großen Theil der Verkaufslöse nicht genügen, nach Verabfolgung dieser Lose aber selbst Abnehmer größerer Parthien keine Aufgabe mehr erhalten, so glaubt der Gefertigte, das P. T. Publikum, welches an dieser Lotterie Theil zu nehmen wünscht, aufmerksam zu machen, sich jetzt noch mit Losen zu versehen, um obbenannte Begünstigungen zu genießen.

**Joh. C. Sothen,** bürgerl. Handelsmann in Wien, Stadt Nr. 420 als Leiter dieser Lotterie.

NS. Bei auswärtigen geneigten Aufträgen wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages, so wie um gütige Beischließung von 30 fr. C. M. für Rekommandirung der Antwort und Zusendung der Ziehungslisten s. Z. ersucht.

Obbemerktes Handlungshaus bringt auch noch zur Kenntniß des P. T. Publikums in der Provinz, daß es den Ein- und Verkauf aller Art Industrie- und Staatspapiere besorgt und sich hierbei bloß  $\frac{1}{2}$  pCt., d. i. 30 fr. C. M. pr. 100 fl., als Provision berechnet, auch stets alle Privat-Anlehens-Papiere bestmöglichst kauft und auf das Billigste verkauft.

Lose obiger Lotterie sind in Laibach beim Gefertigten zu haben, der sich auch für den 1. Juli mit k. k. 1854er, und für den 15. Juli mit fürstl. Salm- und gräf. Waldstein'schen Anlehens-Losen empfiehlt.

**Joh. Cv. Wutscher.**

